

## UNTER DEM LAMBERTITURM

**J**ungedi, wat gung dat d'r bilang. 50 Jahr is dat nu her. Gemeendereform. 1972 as Gesetz, man Joh'rn vör-dem was dat en Thema. Zwischenbergen? Grootfehn off Wiesmoor? Fritz Herten was de Burmester in Zwischenbergen. He harr to en Versammeln in de olle Dörpschool uproopen. De oll Klass' was breekend vull. Nüms wull dat verpassen: Wiesmoor off Grootfehn. De olle Wandtafel hung immer noch an de Müür. Jonny Foorden, Grüner un Vör-sitter van de Boßelverein „Liek in Schloot“, harr en Bild malt: en Schoolbus mit en Piel: „Wiesmoor“. Darmit wer de Saak loopen. Bur-mester Fritz Herten kreeg ok en Bahntje in Wiesmoor: „Schulassistent“ wur he an de Grund- un Hauptschool. Harm Eilers, Rektor van de School un tweede Börgmes-ter van Wiesmoor, hett hum versörcht. Lüttjen Deel van Zwischenbergen hört to Strockholt (Nordsiet van de Zwischenberger Weg) un kwem so nich na Wiesmoor. Ok up Fehn gung dat d'r hoch her. Olle Loogen as Strockholt sull'n nu „Groot-fehn“ heeten. „Das geht gar



nich“, schull de Strockholter Buur Gerd „Panzer“ Meyer. „Strockholt is vööl oller as Grootfehn“. Man na Wiesmoor wull'n se ok nich. Ok Buur Hermann Weber, de alltied för of tegen allen'n was, schull Mord un Brand, mal so, mal annersrum. As he denn laterhen tweede stellvertretende Burmester unner Ulla Balsen wur, wer dat all up Stee. Ok de Strockholter Burmeister kreeg en Bahntje in de neeie Gemeinde Grootfehn: He wur de erste Baas van Bauhof, wat Neeis, dat harr dat bit dorhen nich geven. In de olle Gemeenden gafft dat noch de „Hand- un Spann-dienste“: Elk un een muss sien Wegen of Deepen sülvst upstee hollen. Bernhard Harms ut Spetz wur de ersde „Interimsburmester“. Dat wassen Tieden.

**Hinni Trauernicht**